



Halbjahresfinanzbericht Q2/6M 2023/24

1. Oktober 2023 -
31. März 2024

Inhalt

Highlights	3
thyssenkrupp nucera in Zahlen	4
Konzernzwischenlagebericht	5
Wirtschaftliches Umfeld	6
Ereignisse im ersten Halbjahr 2023/24	7
Prognosebericht	8
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	9
Segmentberichterstattung	11
Chancen- und Risikobericht	13
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	14
Konzernbilanz	15
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Verkürzter Konzernanhang	20
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	33
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34
Finanzkalender, Impressum und Disclaimer	35

Highlights

thyssenkrupp nucera wächst auch im 2. Quartal 2023/24 – AWE-Geschäft mit starker Leistung – Weitere Fortschritte bei Projektentwicklung und Umsetzung der Wachstumsstrategie

Q2 2023/24

- Der Auftragseingang für den Konzern sank auf 75,3 Mio. Euro (Q2 2022/23: 130,9 Mio. Euro), was die übliche Volatilität im Projektgeschäft widerspiegelt.
- Der Konzernumsatz stieg um 11,1% und erreichte 168,0 Mio. Euro (Q2 2022/23: EUR 151,2 Mio. Euro).
- Im Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse (AWE) stieg der Umsatz deutlich auf 95,0 Mio. Euro (Q2 2022/23: EUR 59,7 Mio. Euro) angetrieben durch die fortschreitende Abwicklung des umfangreichen AWE-Auftragsbestands.
- Im Chlor-Alkali (CA) Geschäft sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr auf 73,0 Mio. Euro (Q2 2022/23: EUR 91,5 Mio. Euro). Der Umsatz im Neubaugeschäft verbesserte sich, wurde aber überkompensiert durch einen gegenüber dem hohen Vorjahresniveau erwarteten Rückgang im Servicegeschäft.
- Das EBIT sank auf –10,6 Mio. Euro (Q2 2022/23: 2,3 Mio. Euro). Der EBIT-Rückgang ist vor allem auf den geplanten Anstieg der Struktur- und Entwicklungskosten für die Umsetzung der Wachstumsstrategie bei AWE und eine geringere Bruttomarge aufgrund eines höheren AWE-Anteils am Gesamtumsatz sowie eines Anstiegs der sonstigen Umsatzkosten bedingt durch den AWE Hochlauf und den Aufbau von Kapazitäten zurückzuführen.
- thyssenkrupp nucera ist eine strategische Partnerschaft mit dem Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS eingegangen, um sein Wasserstofftechnologie-Portfolio für industrielle Anwendungen durch die hochinnovative Hochtemperatur-Elektrolyse (SOEC) zu stärken.
- thyssenkrupp nucera wurde zusammen mit seinem langjährigen Partner De Nora vom US-Energieministerium (DOE) für eine Förderung von 50 Mio. US-Dollar im Rahmen des Bipartisan Infrastructure Law ausgewählt. Die Fördersumme soll für Innovationen im Hinblick auf die Massenproduktion von Elektrolysezellen und die Einrichtung einer automatisierten Montagelinie genutzt werden.
- Auch im Hinblick auf die Organisationsstruktur wurden weitere Fortschritte erzielt. Zum 31. März 2024 beschäftigte thyssenkrupp nucera weltweit 855 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr (31. März 2023) stieg die Zahl der Mitarbeiter um 261.

6M 2023/24

- Der Auftragseingang für den Konzern sank im Vergleich zum Vorjahr auf 250,8 Mio. Euro (6M 2022/23: 292,1 Mio. Euro).
- Mit H2 Green Steel wurde im Dezember 2023 die nächste Projektstufe erreicht und ein Auftragseingang von rund 100 Mio. Euro im ersten Quartal 2023/24 erfasst. Im CA-Geschäft wurde ein neues Projekt mit CAPE IGARASSU zum umweltfreundlichen Umbau einer vorhandenen Chlor-Alkali-Anlage in Brasilien unterzeichnet.
- Der Konzernumsatz stieg um 23,0% gegenüber dem Vorjahr und erreichte 376,3 Mio. Euro (6M 2022/23: 306,0 Mio. Euro).
- Im AWE-Geschäft stieg der Umsatz deutlich auf 215,8 Mio. Euro (6M 2022/23: 128,0 Mio. Euro).
- Im CA-Geschäft betrug der Umsatz 160,5 Mio. Euro, was unter dem Vorjahresniveau liegt (6M 2022/23: 178,0 Mio. Euro).
- Das EBIT sank erwartungsgemäß auf –11,4 Mio. Euro (6M 2022/23: 13,3 Mio. Euro).
- Die Prognose für Konzernumsatz und -EBIT für das Geschäftsjahr 2023/24 wird bestätigt. Für die Umsatzprognose erfolgt eine Konkretisierung innerhalb der ursprünglich kommunizierten Prognosebandbreite.

thyssenkrupp nucera in Zahlen

in Millionen Euro	Q2 2022/23	Q2 2023/24	Veränderung in %	6M 2022/23	6M 2023/24	Veränderung in %
Ertragslage						
Auftragseingang	130,9	75,3	-42	292,1	250,8	-14
davon: Auftragseingang AWE	82,0	11,6	-86	163,4	120,8	-26
davon: Auftragseingang CA	48,9	63,6	30	128,7	130,1	1
Umsatzerlöse	151,2	168,0	11	306,0	376,3	23
davon: Umsatzerlöse AWE	59,7	95,0	59	128,0	215,8	69
davon: Umsatzerlöse CA	91,5	73,0	-20	178,0	160,5	-10
Bruttoergebnis vom Umsatz	20,6	16,2	-21	47,0	38,6	-18
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4,4	-9,2	++	-7,6	-14,6	93
EBITDA	3,3	-9,1	--	15,2	-8,8	--
EBIT	2,3	-10,6	--	13,3	-11,4	--
EBIT-Marge	1,5%	-6,3%	--	4,4%	-3,0%	--
Ergebnis vor Steuern	5,0	-4,5	--	16,6	0,5	-97
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	3,6	-7,2	--	12,1	-4,4	--
Ergebnis je Aktie (in Euro) unverwässert/ verwässert	0,04	-0,06	--	0,12	-0,03	--

in Millionen Euro	Q2 2022/23	Q2 2023/24	Veränderung in %	6M 2022/23	6M 2023/24	Veränderung in %
Cashflow						
Operativer Cashflow	19,5	-14,0	--	43,0	-4,0	--
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,6	-3,6	-82	-42,6	-4,9	-88
Free Cashflow	-0,1	-17,6	--	0,4	-9,0	--

in Millionen Euro	30.9.2023	31.3.2024	Veränderung in %
Bilanzkennzahlen			
Nettofinanzguthaben	761,3	739,9	-3
Summe Vermögenswerte	1.144,9	1.185,6	4
Eigenkapital	744,8	734,4	-1
Eigenkapitalquote	65,0%	61,9%	-

Anzahl	30.9.2023	31.3.2024	Veränderung in %
Mitarbeiter			
Mitarbeiter zum Stichtag	675	855	27

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Wie im zusammengefassten Lagebericht 2022/23 von thyssenkrupp nucera im Kapitel Wirtschaftliches Umfeld dargelegt, wird die Erholung der Weltwirtschaft weiterhin gebremst. Dennoch gibt es einige Änderungen in der Einschätzung des wirtschaftlichen Umfelds, der Aussichten und der Zahlen für das globale Wirtschaftswachstum auf der Grundlage der neuen Ausgaben des „World Economic Outlook“ des Internationalen Währungsfonds, Januar 2024, und von S&P Global (Global Economy - März 2024).

Die Prognosen gehen nun von einer leichten Erholung der Weltwirtschaft aus, die durch regionale Entwicklungen wie in den USA und Indien gestützt wird, wobei die Inflation schneller als erwartet zurückgeht, aber die Unsicherheit aufgrund geopolitischer Krisenherde und der US-Wahlen zunimmt:

- Der aktuelle globale Wirtschaftsausblick für 2024 zeigt eine leichte Verbesserung gegenüber den Erwartungen vom Oktober 2023, als eine globale Wachstumsrate von 2,3% prognostiziert wurde, die nun auf 2,6% angehoben wurde.
- Diese Aufwärtskorrektur spiegelt leicht höhere Wachstumsprognosen für 2024 in mehreren Ländern wider, darunter die USA, wo ein bestätigter Anstieg auf 2,5% erwartet wird, und ein robustes Wachstum in Indien, das auf 6,8% geschätzt wird.
- Die Wirtschaft hat sich erholt. Eine Rückkehr zu den von den Zentralbanken in den USA und der Eurozone festgelegten Zielzinssätzen wird jedoch nicht vor 2025 erwartet, insbesondere aufgrund der bestehenden politischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit den bevorstehenden US-Präsidentenwahlen.
- Diese positive Dynamik ist möglicherweise nicht überall zu spüren, insbesondere angesichts des gedämpften Wachstums in der Eurozone aufgrund der schwachen Verbraucherstimmung, der anhaltenden Auswirkungen der hohen Energiepreise und der Schwäche des zinsensiblen verarbeitenden Gewerbes und der Unternehmensinvestitionen. Im Vergleich zur Entwicklung im Kalenderjahr 2023 bleibt die erwartete Wachstumsrate für die Europäische Union unverändert, während sie sich in Deutschland leicht verbessert.
- Zu den anhaltenden Risiken und Ungewissheiten gehören potenzielle wirtschaftliche Belastungen, die sich aus einer Verlängerung der hohen Zentralbankzinsen ergeben, Störungen der globalen Logistikströme aufgrund bewaffneter Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine sowie Unklarheiten im Zusammenhang mit geopolitischen Krisenherden und Handelsstreitigkeiten. Darüber hinaus stellen die drohende Gefahr wiederkehrender Naturkatastrophen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Klimawandel, sowie die Risiken im Zusammenhang mit hohen Energie- und Rohstoffpreisen in den Industrieländern weiterhin eine Herausforderung dar.

Weltweites Wirtschaftswachstum

in %	2022	2023 ¹	2024 ¹
Welt	3,1	2,6	2,6
USA	1,9	2,5	2,5
Europäische Union	3,5	0,5	0,5
Deutschland	1,9	-0,4	0,1
China	3,0	5,0	4,7
Japan	1,0	1,7	0,7
Indien	7,3	6,6	6,8
Naher Osten & Nordafrika	6,1	1,8	1,9
Lateinamerika	4,0	1,8	1,7
Australien	3,7	1,3	1,4

¹ Kalenderjahr, Prognosen. S&P Global Market Intelligence, Global Economy (März 2024), IMF-International Monetary Fund (Januar 2024).

Ereignisse im ersten Halbjahr 2023/24

Am 10. Oktober 2024 gab thyssenkrupp nucera bekannt, dass Neste, der weltweit führende Hersteller von nachhaltigem Flugkraftstoff, erneuerbarem Diesel und erneuerbaren Rohstoffen für verschiedene Anwendungen in der Polymer- und Chemieindustrie, mit thyssenkrupp nucera eine Vereinbarung über die Reservierung von Produktionskapazitäten für eine alkalische Wasserelektrolyse-Anlage für die Porvoo-Raffinerie von Neste in Finnland unterzeichnet hat. Der Vertrag umfasst die Lieferung von sechs standardisierten 20-MW-scalum®-Modulen mit einer installierten Gesamtleistung von 120 MW, einschließlich entsprechender Beratungsleistungen.

Am 13. März 2024 gab thyssenkrupp nucera eine strategische Partnerschaft mit dem Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS (Fraunhofer IKTS) bekannt. Damit stärkt das Unternehmen sein Technologie-Portfolio durch die hochinnovative Hochtemperatur-Elektrolyse (SOEC) des Fraunhofer-Instituts für Keramische Technologien und Systeme IKTS. Dies hilft thyssenkrupp nucera dabei, sein Ziel zu erreichen, ein weltweit führender Anbieter für Elektrolyse-Technologien zu sein. Das Forschungsinstitut hat seit über 20 Jahren umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in der SOEC-Technologie geleistet sowie die notwendigen ersten Vorarbeiten im Hinblick auf eine Industrialisierung dieser Elektrolyse-Technologie durchgeführt. thyssenkrupp nucera und Fraunhofer IKTS wollen gemeinsam daran arbeiten, die letzten Schritte bei der Hochtemperatur-Elektrolyse hin zur industriellen Anwendung zu gehen. Bereits im ersten Quartal 2025 soll eine durch das Fraunhofer IKTS geplante und errichtete Pilotanlage planmäßig ihren Betrieb für die Herstellung der Hochtemperatur-Elektrolyse-Stacks mit den SOE-Zellen – den Kernelementen der SOEC-Stacks – in zunächst kleiner Stückzahl aufnehmen. Die strategische Partnerschaft umfasst auch eine Lizenz zur Fertigung und Nutzung von CFY-Stacks auf Basis der SOEC-Technologie des Fraunhofer IKTS durch thyssenkrupp nucera.

Am 18. März 2024 gab thyssenkrupp nucera bekannt, dass thyssenkrupp nucera USA Inc. zusammen mit seinem langjährigen Partner De Nora vom US-Energieministerium (DOE) im Rahmen des Bipartisan Infrastructure Law 50 Millionen USD (vorbehaltlich finaler Verhandlungen) für Innovationen im Hinblick auf die Massenproduktion von Elektrolysezellen zugesagt wurden. Mit dieser Großinvestition der US-Regierung will thyssenkrupp nucera seine Präsenz auf dem nordamerikanischen Wasserstoffmarkt weiter ausbauen und den globalen Übergang zu einer sauberen, widerstandsfähigeren Energieinfrastruktur unterstützen. Im Rahmen des Förderprogramms wird thyssenkrupp nucera mit De Nora zusammenarbeiten, um eine fortschrittliche automatisierte Fertigungs- und Montagelinie zu erforschen, zu entwickeln und zu implementieren, die eine hochwertige, skalierbare Produktion von mehreren Gigawatt pro Jahr für Kunden auf dem nordamerikanischen Markt ermöglicht. So wird das 20-MW-Modul scalum® nicht nur in Europa in die Massenproduktion gebracht, sondern auch auf und für den amerikanischen Markt.

Am 19. März 2024 gab ABEL Energy bekannt, dass sie thyssenkrupp nucera als bevorzugten Lieferanten von Elektrolyseuren für das 260-MW-Projekt Bell Bay Powerfuels in Tasmanien, Australien, ausgewählt haben.

Prognosebericht

Erwartung 2023/24

Vor dem Hintergrund der zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Halbjahresfinanzberichts erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der zugrundeliegenden Annahmen halten wir die am 18. Dezember 2023 veröffentlichte Umsatz und Ergebnisprognose für die Gruppe für das Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin für angemessen. Für die Umsatzprognose nehmen wir nachfolgend zudem eine Konkretisierung innerhalb der Prognosebandbreite vor.

Umsatz

Im Einklang mit dem bisher erwarteten deutlichen Umsatzanstieg im mittleren zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr (2022/23: 652,8 Mio. Euro), rechnen wir nun mit Umsatzerlösen im Bereich von 820 Mio. Euro bis 900 Mio. Euro. Zu diesem Anstieg soll im Wesentlichen die Abwicklung bereits vertraglich vereinbarter Projekte im Bereich der alkalischen Wasserelektrolyse beitragen.

Auf Ebene der Segmente rechnen wir weiterhin damit, dass insbesondere Deutschland sowie Italien zum Umsatzanstieg beitragen werden und Japan leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Die Segmente China und Rest der Welt (RoW) werden nunmehr dagegen auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres 2022/23 erwartet.

EBIT

Für das EBIT erwarten wir weiterhin einen negativen Wert im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (2022/23: 23,8 Mio. Euro), der maßgeblich aus dem Segment Deutschland resultieren sollte. Abweichend zur Konzernentwicklung wird für das Segment Italien weiterhin ein steigendes EBIT gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2022/23 erwartet. Das Segment China wird nunmehr dagegen auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Der Rückgang im EBIT ergibt sich vorwiegend aus dem Ausbau des aktuell noch margenschwächeren AWE-Bereichs durch planmäßig steigende Forschungs- und Entwicklungskosten sowie höhere Verwaltungs- und Vertriebskosten für die Umsetzung der Wachstumsstrategie und den Organisationsaufbau.

Insgesamt erwarten wir im Geschäftsjahr 2023/24 für den Konzern somit ein deutliches Umsatzwachstum und gleichzeitig einen vorübergehenden deutlichen Rückgang im EBIT als Folge notwendiger Anlaufkosten. Dies geschieht im Einklang mit der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie und der Skalierung unseres Geschäfts und soll die Wettbewerbsfähigkeit und die Profitabilität langfristig und nachhaltig verbessern.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Auftragseingang

Der **Auftragseingang** von thyssenkrupp nucera belief sich im **zweiten Quartal 2023/24** auf 75,3 Mio. Euro und lag damit um –42% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q2 2022/23: 130,9 Mio. Euro).

Davon entfielen 11,6 Mio. Euro auf die Alkalische Wasserelektrolyse (AWE) (Q2 2022/23: 82,0 Mio. Euro) und 63,6 Mio. Euro auf das Chlor-Alkali (CA) Geschäft (Q2 2022/23: EUR 48,9 Mio. Euro). Der rückläufige Auftragseingang im AWE-Neubaugeschäft ist auf die übliche Volatilität im Projektgeschäft zurückzuführen. Der Anstieg des Auftragseingangs im CA-Bereich ist hauptsächlich auf Serviceaufträge im Segment Deutschland und das Neubaugeschäft im Segment China zurückzuführen.

In den **ersten sechs Monaten 2023/24** belief sich der Auftragseingang auf 250,8 Mio. Euro, ein Rückgang von –14% gegenüber dem Vorjahr (6M 2022/23: 292,1 Mio. Euro).

120,8 Mio. Euro entfielen auf das AWE-Geschäft und beinhalten hauptsächlich rund 100 Mio. Euro von H2 Green Steel, die im ersten Quartal 2023/24 als Auftragseingang verbucht wurden (6M 2022/23: 163,4 Mio. Euro). Im CA-Geschäft lag der Auftragseingang mit 130,1 Mio. Euro weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres (6M 2022/23: 128,7 Mio. Euro), insbesondere getrieben durch Projekte in China und Brasilien. Darin enthalten ist ein Projekt mit CAPE IGARASSU, ein von der Chlorum Solutions Gruppe geführtes Unternehmen. Dort wird die bestehende Elektrolyseanlage mit Quecksilberelektroden in Igarassu, Brasilien, durch Elektrolyseure mit unserer hocheffizienten BM2.7-Technologie ersetzt.

Der **Auftragsbestand** zum **31. März 2024** belief sich auf 1,2 Mrd. Euro, wovon 0,8 Mrd. Euro auf das AWE-Geschäft und 0,5 Mrd. Euro auf das CA-Geschäft entfallen.

Umsatz

Der **Umsatz** wuchs im **zweiten Quartal 2023/24** um 11,1% auf 168,0 Mio. Euro (Q2 2022/23: 151,2 Mio. Euro). Im AWE-Geschäft verzeichnete der Umsatz ein starkes Wachstum und erreichte 95,0 Mio. Euro, was einer Steigerung von 59,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Q2 2022/23: 59,7 Mio. Euro). Der Umsatz im CA-Geschäft ging um –20,2% zurück und belief sich auf 73,0 Mio. Euro (Q2 2022/23: 91,5 Mio. Euro).

Der starke Anstieg des Umsatzes im AWE-Geschäft ist vor allem auf die laufende Umsetzung von Projekten in Saudi-Arabien, Brasilien und Schweden zurückzuführen. Im CA-Geschäft verbesserte sich der Umsatz im Neubaugeschäft, während das Servicegeschäft wie erwartet unter dem hohen Vorjahresniveau lag.

In den **ersten sechs Monaten 2023/24** erreichte der Umsatz 376,3 Mio. Euro, was einer Steigerung von 23,0% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022/23 entspricht (6M 2022/23: 306,0 Mio. Euro). Der AWE-Umsatz wuchs auf 215,8 Mio. Euro (6M 2022/23: 128,0 Mio. Euro) während sich der Umsatz im CA-Geschäft auf 160,5 Mio. Euro verringerte (6M 2022/23: 178,0 Mio. Euro). Der Umsatzanstieg ist im Wesentlichen auf das wachsende AWE-Geschäft aufgrund der fortschreitenden Abwicklung des NEOM-Projekts in Saudi-Arabien zurückzuführen. Das Unigel-Projekt in Brasilien und H2 Green Steel in Schweden trugen ebenfalls zur positiven Umsatzentwicklung im Halbjahreszeitraum bei, während die Umsätze aus dem Shell-Projekt in den Niederlanden angesichts des bereits erreichten hohen Fertigstellungsgrads gegenüber dem Vorjahr zurückgingen.

EBIT

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** sank im **zweiten Quartal 2023/24** deutlich auf –10,6 Mio. Euro (Q2 2022/23: 2,3 Mio. Euro). Der EBIT-Rückgang ist im Wesentlichen auf den geplanten Anstieg der Struktur- und Entwicklungskosten für die Umsetzung der Wachstumsstrategie bei AWE zurückzuführen. Auch der gestiegene AWE-Umsatzanteil, der derzeit mit geringeren Bruttomargen einhergeht, sowie Mixeffekte durch das erwartete geringere Servicegeschäft haben zum Ergebnismrückgang beigetragen. In den **ersten sechs Monaten 2023/24** sank das EBIT deutlich um –24,7 Mio. Euro auf –11,4 Mio. Euro (6M 2022/23: 13,3 Mio. Euro).

Im **zweiten Quartal 2023/24** verbesserte sich das **Finanzergebnis** aufgrund höherer Zinserträge auf 6,1 Mio. Euro (Q2 2022/23: 2,7 Mio. Euro). Nach Ertragssteuern sank das **Nettoergebnis** auf –7,2 Mio. Euro (Q2 2022/23: 3,6 Mio. Euro), was hauptsächlich auf den Rückgang des EBIT zurückzuführen ist. Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare **Ergebnis je Aktie** sank entsprechend auf –0,06 Euro (Q2 2022/23: 0,04 Euro).

Höhere Zinserträge waren auch der Haupttreiber für die Verbesserung des Finanzergebnisses auf 11,9 Mio. Euro in den **ersten sechs Monaten 2023/24** (6M 2022/23: 3,2 Mio. Euro). Nach Ertragssteuern belief sich das Nettoergebnis auf –4,4 Mio. Euro (6M 2022/23: 12,1 Mio. Euro). Das den Aktionären von thyssenkrupp nucera zurechenbare Ergebnis je Aktie sank entsprechend auf –0,03 Euro (6M 2022/23: 0,12 Euro).

Finanzlage

Der **Operating Cashflow** lag im **zweiten Quartal 2023/24** bei –14,0 Mio. Euro und damit unter dem Vorjahreswert (Q2 2022/23: 19,5 Mio. Euro). In den **ersten sechs Monaten 2023/24** lag der Operating Cashflow mit –4,0 Mio. Euro unter dem Vorjahresvergleichswert (6M 2022/23: 43,0 Mio. Euro).

Der Hauptgrund dafür ist der Aufbau einer strategischen Reserve, die zu einer deutlichen Erhöhung der Vorräte führte. Diese strategische Reserve soll gewährleisten, dass die Projekte entsprechend dem Betriebsplan des Kunden erfüllt werden können. Um eine stetige Rohstoffversorgung zu erreichen, wurden Rahmenverträge mit kürzeren Zahlungsfristen vereinbart, was zu höheren Mittelabflüssen führte. Darüber hinaus führte die Zunahme des Vertragsvermögens mit fortschreitender Projektentwicklung zu einer Verringerung des operativen Cashflows.

Während der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** im Vorjahr noch weitgehend durch die Anlage von Liquidität in Form von Cash-Pool-Guthaben im thyssenkrupp Konzern geprägt war, erhöhte er sich im **zweiten Quartal 2023/24** nach dem Ausstieg aus dem Cash-Pool des thyssenkrupp Konzerns auf –3,6 Mio. Euro (Q2 2022/23: –19,6 Mio. Euro). In den **ersten sechs Monaten 2023/24** verbesserte sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit nach dem Ausstieg aus dem Cash-Pool des thyssenkrupp Konzerns auf –4,9 Mio. Euro (6M 2022/23: –42,6 Mio. Euro).

Im **zweiten Quartal 2023/24** lag der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** bei EUR –1,2 Mio. und damit leicht unter Vorjahresniveau (Q2 2022/23: 0,3 Mio. Euro). In den **ersten sechs Monaten 2023/24** betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit –5,8 Mio. Euro und lag damit unter dem Vorjahresniveau (6M 2022/23: –0,3 Mio. Euro).

Vermögenslage

Das **Netto-Finanzguthaben** berechnet sich aus dem Saldo der bilanzierten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzanlagen abzüglich der kurzfristigen Fremdkapitalinstrumente und der langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden (inkl. Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16. Zum 31. März 2024 verzeichnete thyssenkrupp nucera ein Nettofinanzguthaben von 739,9 Mio. Euro (30. September 2023: 761,3 Mio. Euro).

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2024 betrug 1.185,6 Mio. Euro. Im Vergleich dazu belief sich die Bilanzsumme zum 30. September 2023 auf 1.144,9 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2024 auf 88,5 Mio. Euro und sind im Vergleich zum 30. September 2023 (87,3 Mio. Euro) leicht gestiegen. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 1.057,6 Mio. Euro (30. September 2023) zum 31. März 2024 auf 1.097,1 Mio. Euro. Der Anstieg ist vor allem auf ein höheres Vertragsvermögen aufgrund des Fortschritts der Projekte in Saudi-Arabien und Brasilien zurückzuführen. Darüber hinaus trug der Aufbau einer strategischen Vorratsreserve wesentlich zum Gesamtanstieg bei.

Das **Eigenkapital** erreichte 734,4 Mio. Euro (30. September 2023: 744,8 Mio. Euro), was zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote von 65,0% auf 61,9% führte. Der Rückgang wurde hauptsächlich durch negative operative Ergebnisse beeinflusst. Darüber hinaus werden die Expansionsaktivitäten in Indien als Transaktion mit einem Gesellschafter abgebildet, was zu einem Rückgang der Kapitalrücklage um 3,5 Mio. Euro führt. Gemäß den Beschlüssen der Hauptversammlung wurden keine Dividendenzahlungen vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich zum 31. März 2024 auf 136,6 Mio. Euro im Vergleich zu 128,4 Mio. Euro zum 30. September 2023, was im Wesentlichen auf den hohen Bestand an Vorräten zurückzuführen ist. Vom 30. September 2023 bis zum 31. März 2024 stiegen die Vertragsverbindlichkeiten auf 216,3 Mio. Euro. Dies resultiert aus Vorauszahlungen von Kunden für chloralkalische Projekte in den USA und Europa. Das steigende Auftragsvolumen und die damit verbundenen Risiken aus dem Projektgeschäft ließen die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen von 35,4 Mio. Euro auf 40,0 Mio. Euro ansteigen.

Segmentberichterstattung

Der Konzern hat fünf geografische Berichtssegmente, die im Folgenden beschrieben werden. Die Segmente Deutschland, Italien, Japan, China und Rest der Welt (RoW) spiegeln dabei die interne Organisations- und Managementstruktur des Konzerns sowie die Berichtslinien an den Vorstand wider.

Segment Deutschland

Der **Außenumsatz** im Segment Deutschland stieg im **zweiten Quartal 2023/24** auf 101,9 Mio. Euro (Q2 2022/23: 81,9 Mio. Euro). Haupttreiber waren die Fortschritte bei der Umsetzung des NEOM-Projekts. Das **EBIT** belief sich auf –20,3 Mio. Euro und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Q2 2022/23: –6,3 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die planmäßig gestiegenen Struktur- und Entwicklungskosten sowie auf Mengen- und Mixeffekte in der Bruttomarge zurückzuführen.

In den **ersten sechs Monaten 2023/24** stieg der Außenumsatz im Segment Deutschland auf 228,6 Mio. Euro (6M 2022/23: 180,2 Mio. Euro). Das EBIT belief sich auf –28,5 Mio. Euro und war damit gegenüber dem Vorjahr rückläufig (6M 2022/23: –2,4 Mio. Euro).

Segment Italien

Im Segment Italien stieg der **Außenumsatz** im **zweiten Quartal 2023/24** auf 27,8 Mio. Euro (Q2 2022/23: 16,7 Mio. Euro). Infolge des höheren Umsatzes stieg das **EBIT** auf 4,8 Mio. Euro (Q2 2022/23: 2,6 Mio. Euro).

In den **ersten sechs Monaten 2023/24** stieg der Außenumsatz im Segment Italien auf 58,8 Mio. Euro (6M 2022/23: 23,4 Mio. Euro). Haupttreiber war ein vielfacher Anstieg des AWE-Umsatzes, der hauptsächlich aus dem Unigel-Projekt resultierte. Das EBIT verbesserte sich auf 9,3 Mio. Euro (6M 2022/23: 3,0 Mio. Euro).

Segment Japan

Der **Außenumsatz** des Segments Japan sank im **zweiten Quartal 2023/24** auf 11,5 Mio. Euro (Q2 2022/23: 14,0 Mio. Euro) bedingt durch einen Rückgang im Chlor-Alkali-Servicegeschäft, der den Anstieg im Chlor-Alkali-Neubaugeschäft überkompensierte. Folglich sank das **EBIT** leicht auf 3,4 Mio. Euro (Q2 2022/23: 3,9 Mio. Euro).

In den **ersten sechs Monaten 2023/24** sank der Außenumsatz im Segment Japan auf 22,2 Mio. Euro (6M 2022/23: 25,7 Mio. Euro). Das EBIT fiel leicht auf 5,3 Mio. Euro (6M 2022/23: 5,9 Mio. Euro).

Segment China

Im Segment China sank der **Außenumsatz** im **zweiten Quartal 2023/24** auf 13,7 Mio. Euro (Q2 2022/23: 22,5 Mio. Euro), was hauptsächlich auf geringere Umsätze im Chlor-Alkali-Servicegeschäft zurückzuführen ist. Das **EBIT** belief sich auf 1,4 Mio. Euro und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (Q2 2022/23: 1,8 Mio. Euro).

In den **ersten sechs Monaten 2023/24** sank der Außenumsatz im Segment China auf 38,0 Mio. Euro (6M 2022/23: 45,7 Mio. Euro). Das EBIT lag bei 2,2 Mio. Euro und damit unter dem Niveau des Vorjahres (6M 2022/23: 4,9 Mio. Euro).

Segment RoW

Das Segment Rest der Welt (RoW) beinhaltet im Wesentlichen die US-amerikanische Landesgesellschaft, außerdem noch die Aktivitäten in Saudi-Arabien, Australien und Indien. Im **zweiten Quartal 2023/24** sank der **Außenumsatz** im Segment RoW auf 13,0 Mio. Euro (Q2 2022/23: 16,0 Mio. Euro). Der Rückgang ist hauptsächlich auf niedrigere Chlor-Alkali-Service-Umsätze und AWE-Umsätze in den USA zurückzuführen. Das **EBIT** stieg leicht auf 0,9 Mio. Euro (Q2 2022/23: 0,2 Mio. Euro).

In den **ersten sechs Monaten 2023/24** sank der Außenumsatz im Segment RoW auf 28,7 Mio. Euro (6M 2022/23: 30,9 Mio. Euro), hauptsächlich bedingt durch geringere AWE-Umsätze in den USA. Das EBIT lag mit 1,1 Mio. Euro etwa auf dem Niveau des Vorjahres (6M 2022/23: 0,8 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken für thyssenkrupp nucera sowie detaillierte Informationen zur Ausgestaltung des Risikomanagementsystems des Unternehmens sind im zusammengefassten Lagebericht 2022/23 von thyssenkrupp nucera im Kapitel Chancen- und Risikobericht dargestellt.

Die Risiko- und Chancensituation von thyssenkrupp nucera hat sich bis zum 31. März 2024 nicht wesentlich verändert.

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA
(thyssenkrupp nucera Gruppe)

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

1. Halbjahr 2023/2024

Konzernbilanz

in Millionen Euro	30.9.2023	31.3.2024
Sachanlagen	10,2	12,5
Firmenwerte	54,8	54,3
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	0,6	0,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,3	0,3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	3,4	2,2
Aktive latente Steuern	18,1	18,5
Langfristige Vermögenswerte	87,3	88,5
Vorräte	107,7	132,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48,8	38,9
Vertragsvermögenswerte	29,8	66,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3,0	1,1
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	100,4	104,7
Laufende Ertragsteueransprüche	0,9	3,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	767,0	750,0
Kurzfristige Vermögenswerte	1.057,6	1.097,1
Summe Vermögenswerte	1.144,9	1.185,6

in Millionen Euro	30.9.2023	31.3.2024
Gezeichnetes Kapital	126,3	126,3
Kapitalrücklage	509,7	506,2
Gewinnrücklagen	111,3	106,9
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-2,6	-5,0
Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp nucera Gruppe	744,8	734,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7,0	8,7
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	0,3	0,3
Sonstige Rückstellungen	1,3	1,4
Passive latente Steuern	10,2	12,6
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2,2	3,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,1	-
Langfristige Schulden	22,1	26,4
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	3,8	3,2
Sonstige Rückstellungen	35,4	40,0
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	6,8	7,7
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	2,4	2,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128,4	136,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,0	5,6
Vertragsverbindlichkeiten	185,2	216,3
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12,2	13,1
Kurzfristige Schulden	378,2	424,8
Schulden	400,2	451,2
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	1.144,9	1.185,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen Euro	Q2 2022/23	Q2 2023/24	6M 2022/23	6M 2023/24
Umsatzerlöse	151,2	168,0	306,0	376,3
Umsatzkosten	-130,6	-151,8	-259,0	-337,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	20,6	16,2	47,0	38,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4,4	-9,2	-7,6	-14,6
Vertriebskosten	-4,2	-6,0	-8,6	-10,2
Allgemeine Verwaltungskosten	-8,5	-14,1	-16,1	-26,6
Sonstige Erträge	0,1	1,4	2,6	2,8
Sonstige Aufwendungen	-1,3	1,1	-4,0	-1,4
EBIT	2,3	-10,6	13,3	-11,4
Finanzierungserträge	3,2	7,1	5,7	13,6
Finanzierungsaufwendungen	-0,5	-1,0	-2,5	-1,7
Finanzergebnis	2,7	6,1	3,2	11,9
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	5,0	-4,5	16,6	0,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,4	-2,8	-4,5	-4,9
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	3,6	-7,2	12,1	-4,4
Davon: Anteilseigner der thyssenkrupp nucera KGaA	3,6	-7,2	12,1	-4,4
Ergebnis je Aktie (in Euro) unverwässert/ verwässert	0,04	-0,06	0,12	-0,03
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (in Mio. Stück)	100,0	126,3	100,0	126,3

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Millionen Euro	Q2 2022/23	Q2 2023/24	6M 2022/23	6M 2023/24
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach°Steuern)	3,6	-7,2	12,1	-4,4
Posten des sonstigen Ergebnisses, die nicht in zukünftigen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:				
Neubewertungen von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-0,2	-1,2	-0,1	-1,2
Davon: Steuereffekt	0,1	-	0,1	-
Posten des sonstigen Ergebnisses, die in zukünftigen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können:				
Cashflow-Hedges	-0,1	0,1	0,0	0,2
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1,6	-0,8	-4,7	-1,4
Sonstiges Ergebnis	-1,9	-1,9	-4,7	-2,4
Gesamtergebnis der Periode	1,8	-9,1	7,3	-6,8
Davon: den Anteilseignern der thyssenkrupp nucera Gruppe zuzurechnen	1,8	-9,1	7,3	-6,8

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Sonstiges Ergebnis						Den Anteilseignern zurechenbares Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungen von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	Anpassungen aus der Währungsumrechnung	Cashflow-Hedges	
in Millionen Euro							
Stand am 30.9.2022	100,0	17,0	88,8	0,0	5,2	0,4	211,4
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach°Steuern)	–	–	12,1	–	–	–	12,1
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–0,1	–4,7	0,0	–4,7
Gesamtergebnis	–	–	12,1	–0,1	–4,7	0,0	7,3
Beiträge vom Anteilseigner	–	0,9	–	–	–	–	0,9
Stand am 31.3.2023	100,0	17,9	100,9	–0,1	0,6	0,4	219,6
Stand am 30.9.2023	126,3	509,7	111,3	0,7	–3,1	–0,2	744,8
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach°Steuern)	–	–	–4,4	–	–	–	–4,4
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–1,2	–1,4	0,2	–2,4
Gesamtergebnis	–	–	–4,4	–1,2	–1,4	0,2	–6,8
Sonstige Veränderungen		–3,5					–3,5
Stand am 31.3.2024	126,3	506,2	106,9	–0,5	–4,5	0,0	734,4

*Sonstige Veränderungen stellen den Asset-Deal in Indien mit der thyssenkrupp Industrial Solutions (India) Private Limited dar. Da es sich bei der Transaktion um einen Zusammenschluss von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung handelt werden Differenzen zwischen Kaufpreis und Buchwert der erworbenen Vermögenswerte direkt im Eigenkapital erfasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Millionen Euro	Q2 2022/23	Q2 2023/24	6M 2022/23	6M 2023/24
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach°Steuern)	3,6	-7,2	12,1	-4,4
Anpassungen zur Überleitung des Nettogewinns/(-verlusts) zum operativen Cashflow:				
Latente Steueraufwendungen/(-erträge), netto	-1,4	2,8	-0,1	1,8
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	1,0	1,5	1,9	2,8
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:				
– Vorräte	6,4	-10,9	6,2	-25,7
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-0,7	-1,1	-4,9	9,7
– Vertragsvermögenswerte	-6,6	-9,5	-12,8	-37,2
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-0,3	-0,2	0,2	0,3
– Sonstige Rückstellungen	0,3	1,2	-4,3	4,4
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50,8	0,2	50,5	9,9
– Vertragsverbindlichkeiten	-49,8	23,5	-33,4	33,1
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	16,2	-14,3	27,7	1,3
Cashflow aus operativen Tätigkeiten	19,5	-14,0	43,0	-4,0
Ausgaben für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	–	-2,6	–	-3,2
Investitionen in das Sachanlagevermögen (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-0,2	-0,7	-0,6	-1,3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-0,0	-0,4	-0,1	-0,4
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstiger langfristiger Vermögenswerte	0,0	0,0	0,1	0,0
Cashpool-Entnahmen (Einlagen)	-19,4	0,1	-42,0	-0,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,6	-3,6	-42,6	-4,9
Kapitalbeschaffungskosten	0,9	-0,4	0,9	-3,9
Tilgungen aus Leasing	-0,6	-0,7	-1,2	-1,5
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	–	-0,1	–	-0,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,3	-1,2	-0,3	-5,8
Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,1	-18,8	0,1	-14,8
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,7	-1,5	-0,7	-2,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	27,2	770,3	27,3	767,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	26,7	750,0	26,7	750,0
Zusätzliche Informationen zu den im Cashflow enthaltenen Steuerbeträgen, die im operativen Cashflow enthalten sind:				
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,6	-1,6	-4,7	-4,6
Zinseinzahlungen	2,2	6,3	3,7	12,3
Zinsauszahlungen	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1

Verkürzter Konzernanhang

1 Allgemeine Informationen

Die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA (im Folgenden als "Muttergesellschaft" oder "Gesellschaft" bezeichnet) ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete und bestehende Kommanditgesellschaft auf Aktien mit Sitz und Hauptverwaltung in Dortmund, Deutschland. Die Gesellschaft wurde am 18. Februar 2022 in das Handelsregister des Amtsgerichts Dortmund unter HRB 33774 eingetragen. Die thyssenkrupp nucera Management AG, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ("Komplementärin"), die keinen Anteil am ausgegebenen und ausstehenden Grundkapital der Gesellschaft hat. Gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft hat die Komplementärin keine Kapitaleinlage in die Gesellschaft geleistet, hält keine Aktien an der Gesellschaft und ist daher weder an deren Vermögen noch an deren Gewinnen und Verlusten beteiligt. Einziger Gesellschaftszweck der persönlich haftenden Gesellschafterin ist die Führung der Geschäfte der Gesellschaft und die Vertretung der Gesellschaft gegenüber Dritten. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit Beschluss des Vorstands der thyssenkrupp nucera Management AG (nachfolgend "Vorstand" genannt) vom 13. Mai 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Gesellschaft und ihre hundertprozentigen Tochtergesellschaften bilden zusammen die Geschäftstätigkeit des thyssenkrupp nucera Konzerns (im Folgenden als "thyssenkrupp nucera Gruppe" oder "die Gruppe" bezeichnet). Das Geschäftsjahr des Unternehmens endet am 30. September eines jeden Kalenderjahres. Die thyssenkrupp nucera Management AG ist nicht Teil des Konzerns.

Die oberste Muttergesellschaft der Gesellschaft ist die thyssenkrupp AG mit Sitz in Essen und Duisburg (im Folgenden "tk AG" oder zusammen mit ihren Tochtergesellschaften "tk Gruppe"), die 50,2% der Anteile am Kapital der Gesellschaft zum 31. März 2024 und zum 30. September 2023 besitzt und in Deutschland ansässig und börsennotiert ist. 25,6% der Anteile am Kapital der Gesellschaft werden von der Industrie De Nora S.p.A., Mailand, Italien (im Folgenden "IDN") gehalten.

2 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2024 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung des IAS 34 Zwischenberichterstattung unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die Grundlage für den verkürzten Konzernzwischenabschluss bildet der Konzernabschluss der thyssenkrupp nucera Gruppe zum 30. September 2023, auf den für weitere Informationen verwiesen werden soll. Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen, verpflichtend anzuwendenden neuen Standards den im Konzernabschluss zum 30. September 2023 angewandten Methoden.

Verpflichtende Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die folgenden Änderungen der Rechnungslegungsstandards wurden erstmals zum 1. Oktober 2023 angewandt. Die Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe.

- Änderungen zu IAS 12 Ertragsteuern „Internationale Steuerreform — Säule-2-Modellregeln“
- Änderungen zu IFRS 17 „Versicherungsverträge. Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen“
- Änderungen zu IAS 12 „Ertragsteuern: Latente Steuern im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden, die aus einem Geschäftsvorfall resultieren“

- Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2: Offenlegung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“
- Änderungen zu IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern: Definition of Accounting Estimates“
- IFRS 17 „Versicherungsverträge“, veröffentlicht im Mai 2017, einschließlich Änderungen an IFRS 17 „Amendments to IFRS 17“

3 Weitere Informationen und konsolidierte Unternehmen

	Gründungsland	% Kapitalbeteiligung zum	
		30.9.2023	31.3.2024
thyssenkrupp nucera Italy S.R.L., Mailand	Italien	100	100
thyssenkrupp nucera Japan Ltd., Tokyo	Japan	100	100
thyssenkrupp nucera USA Inc., Houston	USA	100	100
thyssenkrupp nucera (Shanghai) Co. Ltd, Shanghai	China	100	100
thyssenkrupp nucera (Australia) Pty. Ltd., Perth	Australien	100	100
thyssenkrupp nucera Arabia for Contracting Limited LLC, Riyadh	Saudi Arabien	100	100
thyssenkrupp nucera Participations GmbH, Dortmund	Deutschland	100	100
thyssenkrupp nucera India Private Limited, Mumbai	Indien	100	100
thyssenkrupp nucera Projekt 1 GmbH, Dortmund	Deutschland	–	100

Um die Position von thyssenkrupp nucera als weltweit führender Anbieter von gH₂-Elektrolyse-Technologien weiter auszubauen, stärkt das Unternehmen sein Technologieportfolio mit der hochinnovativen Hochtemperatur-Elektrolyse (SOEC) des Fraunhofer-Instituts für Keramische Technologien und Systeme (IKTS). Zu diesem Zweck wurde die thyssenkrupp nucera Projekt 1 GmbH am 16.11.2023 gegründet.

Aus dem Asset-Deal in Indien mit der thyssenkrupp Industrial Solutions (India) Private Limited resultierte ein Zahlungsmittelausgang in Höhe von –3,2 Mio. Euro.

4 Finanzinstrumente

Die folgenden Tabellen zeigen die Buchwerte, die Bewertungskategorien nach IFRS 9 und die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Klassen. Leasingverbindlichkeiten, Vertragsvermögenswerte und Derivate, die die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllen, sind ebenfalls enthalten, auch wenn sie nicht als Bewertungskategorie nach IFRS 9 gelten.

	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IFRS 16/IFRS 15	
	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Bilanziert zum beizulegenden Zeitwert		Buchwert lt. Bilanz	Buchwert in der Bilanz zum 30.09.2023
	Buchwert lt. Bilanz	Beizulegender Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst	Beizulegender Zeitwert erfasst im Eigenkapital (mit Recycling)		
in Millionen Euro					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48,8				48,8
Vertragsvermögenswerte				29,8	29,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1,9	1,2	0,1		3,3
Sonstige übrige finanzielle Vermögenswerte	1,9				1,9
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung		1,2			1,2
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)			0,1		0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	767,0				767,0
Summe finanzielle Vermögenswerte	817,7	1,2	0,1	29,8	848,9
Tilgungen aus Leasing				4,7	4,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128,4				128,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3,2	1,2	0,7		5,1
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	3,2				3,2
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung		1,2			1,2
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)			0,7		0,7
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	131,6	1,2	0,7	4,7	138,2

	Bewertungskategorie gemäß IFRS 9			Bewertung gemäß IFRS 16/IFRS 15	
	(Fortgeführte) Anschaffungskosten	Bilanziert zum beizulegenden Zeitwert		Buchwert lt. Bilanz	Buchwert in der Bilanz zum 31.03.2024
	Buchwert lt. Bilanz	Beizulegender Zeitwert im Gewinn oder Verlust erfasst	Beizulegender Zeitwert erfasst im Eigenkapital (mit Recycling)		
in Millionen Euro					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38,9				38,9
Vertragsvermögenswerte				66,9	66,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,8	0,4	0,1		1,3
Sonstige übrige finanzielle Vermögenswerte	0,8				0,8
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung		0,4			0,4
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)			0,1		0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	750,0				750,0
Summe finanzielle Vermögenswerte	789,7	0,4	0,1	66,9	857,0
Tilgungen aus Leasing				5,5	5,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136,6				136,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,8	0,6	0,2		5,6
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	4,8				4,8
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung		0,6			0,6
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)			0,2		0,2
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	141,4	0,6	0,2	5,5	147,8

Die Buchwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen kurzfristigen Forderungen sowie der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten ihren beizulegenden Zeitwerten.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen ihren beizulegenden Zeitwerten, da sie als kurzfristig angesehen werden.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, können in die folgende dreistufige Zeitwerthierarchie eingeordnet werden:

in Millionen Euro	31.3.2024	Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	0,4		0,4	
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	0,1		0,1	
Insgesamt	0,5	–	0,5	–

Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	0,6		0,6	
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	0,2		0,2	
Insgesamt	0,8	–	0,8	–

in Millionen Euro

30.9.2023

Level 1

Level 2

Level 3

Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–		–	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	1,2		1,2	
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	–		–	
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	0,1		0,1	
Insgesamt	1,3		1,3	

Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert				
Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	–		–	
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	1,2		1,2	
Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	–		–	
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	0,7		0,7	
Insgesamt	1,9		1,9	

Die Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts spiegelt die Bedeutung der zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts verwendeten Parameter wider. Finanzinstrumente mit einer Bewertung des beizulegenden Zeitwerts auf der Grundlage von notierten Preisen auf aktiven Märkten werden in Stufe 1 ausgewiesen. In Stufe 2 basiert die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts auf beobachtbaren Inputs, z. B. Devisenkursen. Stufe 3 umfasst Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts auf nicht beobachtbaren Parametern unter Verwendung anerkannter Bewertungsmodelle beruht.

Im Sechsmonatszeitraum bis zum 31. März 2024 gab es keine Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

5 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der verkürzte Konzernabschluss beinhaltet Transaktionen zwischen der Gruppe und der tk Gruppe (tk AG und ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften, ohne die Gruppe) sowie mit IDN. Die tk Gruppe ist ein nahestehendes Unternehmen, da die tk AG die Gruppe beherrscht. IDN übt einen maßgeblichen Einfluss auf die Gruppe aus. Darüber hinaus beinhaltet dieser Bericht Transaktionen zwischen der Gruppe und der thyssenkrupp nucera Management AG, als persönlich haftende Gesellschafterin.

Transaktionen mit der tk Gruppe

Zwischen der Gruppe und der tk Gruppe bestehen Liefer- und Leistungsvereinbarungen. Die Gruppe wird von der tk Gruppe beliefert und liefert an die tk Gruppe Waren und Dienstleistungen auf Einzelfallbasis. Die Gruppe unterhält Dienstleistungs- und Übergangsvereinbarungen mit der tk Gruppe in Bezug auf allgemeine und administrative Dienstleistungen wie Steuern, Recht, Controlling, Buchhaltung, IT oder Versicherungen sowie in Bezug auf operative Funktionen wie Baumanagement, Engineering, Projektmanagement, Qualitätsmanagement und F&E. Einige der Übergangsdienstleistungsverträge sind ausgelaufen oder wurden in ihrem Umfang reduziert. Einige wenige Übergangsdienstleistungsvereinbarungen mit einer Laufzeit von 12 Monaten und einem einseitigen Verlängerungsrecht für weitere 12 Monate bleiben bestehen. Die Zahl der einseitigen Verlängerungen solcher Vereinbarungen ist begrenzt. In den Fällen, in denen die zulässige Anzahl von Verlängerungen solcher Übergangsdienstvereinbarungen ausgeschöpft ist, sind diese Vereinbarungen entweder ausgelaufen oder wurden in Einzelfällen, in denen die betreffenden Dienste noch um eine weitere Laufzeit von 12 Monaten benötigt wurden, einvernehmlich verlängert. Andere (Übergangs-) Dienstleistungsvereinbarungen wurden mit einer Laufzeit von 12 Monaten mit automatischer Verlängerung um weitere 12 Monate neu

abgeschlossen (oder entsprechend geändert). Diese (Übergangs-) Dienstleistungsvereinbarungen können innerhalb einer bestimmten Frist gekündigt werden, wenn die betreffenden Dienste nicht mehr benötigt werden.

Die Transaktionen mit der tk Gruppe stellen sich wie folgt dar:

Service-, Liefer- und Leistungsvereinbarungen

in Millionen Euro	Umsatzerlöse		Bezogene Leistungen	
	6M 2022/23	6M 2023/24	6M 2022/23	6M 2023/24
Service-, Liefer- und Leistungsvereinbarungen mit der tk Gruppe*	12,7	8,6	17,9	17,8

*Im Konzernanhang der Gesellschaft per 30.09.2023 sind für das geamte Geschäftsjahr 2022/23 Bezogenen Leistungen mit 38,2 Mio. Euro angegeben worden, tatsächlich betragen sie 34,8 Mio. Euro.

Zinserträge und -aufwendungen aus Cashpooling

in Millionen Euro	6M 2022/23	6M 2023/24
Zinserträge aus Cashpool mit tk Gruppe	3,6	–

Die maßgeblichen gewichteten Durchschnittszinssätze für die wichtigsten Währungen waren wie folgt:

in %	Ausleihungen		Einlagen	
	30.9.2023	31.3.2024	30.9.2023	31.3.2024
EUR	4,2	n/a	0,7	n/a
USD	8,9	n/a	5,5	n/a
CNY	n/a	n/a	n/a	n/a

in Millionen Euro	6M 2022/23	6M 2023/24
Nettogewinne (-verluste) aus Absicherungsgeschäften, die von tk AG für die Gruppe durchgeführt werden	2,8	0,3

Die nachfolgende Tabelle stellt die Nominalwerte und beizulegenden Zeitwerte der von der Gruppe mit der tk AG abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente dar:

in Millionen Euro	Nominalwert 30.9.2023	Beizulegender Zeitwert 30.9.2023	Nominalwert 31.3.2024	Beizulegender Zeitwert 31.3.2024
Aktiva				
Fremdwährungsderivate, die nicht für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften qualifiziert sind				
Fremdwährungsverträge US Dollar	63,1	1,0	31,0	0,3
Fremdwährungsverträge Sonstige	4,2	0,1	2,6	0,0
Insgesamt	67,3	1,1	33,6	0,3
Schulden				
Fremdwährungsderivate, die nicht für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften qualifiziert sind				
Fremdwährungsverträge US Dollar	2,4	0,0	15,7	0,2
Fremdwährungsverträge Sonstige	9,1	0,9	4,4	0,2
Insgesamt	11,5	0,9	20,1	0,3

Die Volumina der im jeweiligen Jahr abgeschlossenen Absicherungsgeschäfte stellen sich wie folgt dar:

in Millionen Euro	30.9.2023	31.3.2024
Verkaufsbetrag	3,4	1,7
Kaufbetrag	75,3	48,3

Transaktionen mit der thyssenkrupp nucera Management AG

Der persönlich haftenden Gesellschafterin werden gemäß §8 Abs. 4 der Satzung die im Zusammenhang mit der Erfüllung ihrer Aufgaben anfallenden Aufwendungen, einschließlich der Vergütung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der persönlich haftenden Gesellschafterin, erstattet. Darüber hinaus erhält die persönlich haftende Gesellschafterin für die Übernahme der Geschäftsführung und des Haftungsrisikos der Gesellschaft gemäß §8 Abs. 5 der Satzung eine jährliche Vergütung in Höhe von 5 Tausend Euro.

Für den Sechsmonatszeitraum bis zum 31. März 2024 beliefen sich die erstatteten Aufwendungen auf 1,1 Mio. Euro (Sechsmonatszeitraum bis zum 31. März 2023: 2,2 Mio. Euro). Davon entfallen 0,5 Millionen Euro auf kurzfristige (New STI) und langfristige (New LTI) Anreize für Vorstandsmitglieder (Sechsmonatszeitraum bis zum 31. März 2023: 0,4 Mio. Euro). Der geschätzte beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung von Optionen im Rahmen des New STI, die in den sechs Monaten bis zum 31. März 2024 gewährt wurden, betrug 0,5 Mio. Euro (zum 30. September 2023: 0,4 Mio. Euro). Der beizulegende Zeitwert der Optionen aus dem neuen LTI, die im Sechsmonatszeitraum bis zum 31. März 2024 gewährt wurden, betrug zum Gewährungszeitpunkt 0,8 Mio. Euro (zum 30. September 2023: 0,8 Mio. Euro). Zum 31. März 2024 ist eine entsprechende Verbindlichkeit in Höhe von 0,2 Mio. Euro (zum 30. September 2023: 0,1 Mio. Euro) in der Tabelle "Verbindlichkeiten gegenüber der tk Gruppe" in der Zeile "Sonstige Transaktionen der tk Gruppe" enthalten.

Garantien

Im Zusammenhang mit den Neubauprojekten und großen Dienstleistungsprojekten der Gruppe stellt die tk Gruppe Garantien für die Kunden der Gruppe aus. Die Garantien bestehen aus Konzernhaftungserklärungen und Bankgarantien und werden auf der Grundlage der Finanzpolitik der tk Gruppe und der besonderen Bedingungen für das Garantiegeschäft ausgestellt. Die Konditionen für die Bürgschaften sind variabel, von der Bonität der tk Gruppe abgeleitet und werden zu marktüblichen Bedingungen festgelegt. Die tk Gruppe erhebt eine Gebühr für die Gewährung von Garantien an die Gruppe. Die von der tk Gruppe ausgestellten Garantien beliefen sich auf 1.194,2 Mio. Euro (zum 30. September 2023: 1.036,3 Mio. Euro).

Transaktionen mit IDN

IDN ist ein innovativer Beschaffer und Anbieter von Elektroden, Schlüsselkomponenten wie Elektrolysezellen und -elementen sowie elektrochemischen Beschichtungslösungen, die in den Produkten der Gruppe breite Anwendung finden. IDN ist daher ein wichtiger Beschaffer und Zulieferer der Gruppe.

Die Transaktionen mit IDN stellen sich wie folgt dar:

in Millionen Euro	Umsatzerlöse		Bezogene Leistungen	
	6M 2022/23	6M 2023/24	6M 2022/23	6M 2023/24
Service-, Liefer- und Leistungsvereinbarungen mit IDN*	0,5	0,2	108,7	99,7

*Im Konzernanhang der Gesellschaft per 30.09.2023 sind für das geamte Geschäftsjahr 2022/23 Umsatzerlöse mit 0,8 Mio. Euro angegeben worden, tatsächlich betragen sie 0,6 Mio. Euro; die Bezogenen Leistungen sind mit 166,1 Mio. Euro angegeben worden, tatsächlich betragen sie 209,2 Mio. Euro.

Salden gegenüber der tk Gruppe und IDN

in Millionen Euro	Aktiva		Schulden	
	30.9.2023	31.3.2024	30.9.2023	31.3.2024
Fremdwährungsderivate mit der tk Gruppe	1,1	0,3	1,0	0,3
tk Gruppe sonstige Transaktionen*	1,6	3,8	14,0	8,2
IDN*	14,4	27,5	27,6	27,5

*Die Vergleichsangaben der Gesellschaft zum 30.9.2023 wurde aufgrund eines unwesentlichen Fehlers angepasst.

Die sonstigen Transaktionen der tk Gruppe für den 31. März 2024 bzw. den 30. September 2023 beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus Vertragsforderungen und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Projekten der Gruppe mit der tk Gruppe bestehen.

Leasingverträge

in Millionen Euro	Nutzungsrechte an Vermögenswerten		Tilgungen aus Leasing	
	30.9.2023	31.3.2024	30.9.2023	31.3.2024
tk Gruppe	0,1	0,1	0,1	0,1
IDN	0,9	0,8	0,9	0,8

6 Segmentberichterstattung

in Millionen Euro	Q2 2023/24						Gruppe
	Deutschland	Italien	Japan	China	RoW	Überleitung/ Konsolidierung	
Umsatz (extern)	101,9	27,8	11,5	13,7	13,0	–	168,0
Umsatz (intern)	4,8	0,9	8,0	1,4	3,0	–18,0	–
Gesamtumsatz	106,7	28,8	19,5	15,0	16,0	–18,0	168,0
EBIT	–20,3	4,8	3,4	1,4	0,9	–0,7	–10,6

Q2 2022/23							
in Millionen Euro	Deutschland	Italien	Japan	China	RoW	Überleitung/ Konsolidierung	Gruppe
Umsatz (extern)	81,9	16,7	14,0	22,5	16,0	–	151,2
Umsatz (intern)	5,6	0,5	10,3	0,6	0,6	–17,6	–
Gesamtumsatz	87,5	17,2	24,3	23,1	16,6	–17,6	151,2
EBIT	–6,3	2,6	3,9	1,8	0,2	–0,0	2,3

Der Außenumsatz im Segment Deutschland stieg im zweiten Quartal 2023/24 auf 101,9 Mio. Euro (Q2 2022/23: 81,9 Mio. Euro). Haupttreiber waren die Fortschritte bei der Umsetzung des NEOM-Projekts. Das EBIT belief sich auf –20,3 Mio. Euro und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Q2 2022/23: –6,3 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die planmäßig gestiegenen Struktur- und Entwicklungskosten sowie auf Mengen- und Mixeffekte in der Bruttomarge zurückzuführen.

Im Segment Italien stieg der Außenumsatz im zweiten Quartal 2023/24 auf 27,8 Mio. Euro (Q2 2022/23: 16,7 Mio. Euro). Infolge des höheren Umsatzes stieg das EBIT auf 4,8 Mio. Euro (Q2 2022/23: 2,6 Mio. Euro).

Im Segment China sank der Außenumsatz im zweiten Quartal 2023/24 auf 13,7 Mio. Euro (Q2 2022/23: 22,5 Mio. Euro), was hauptsächlich auf geringere Umsätze im Chlor-Alkali-Servicegeschäft zurückzuführen ist. Das EBIT belief sich auf 1,4 Mio. Euro und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert (Q2 2022/23: 1,8 Mio. Euro).

Das Segment Rest der Welt (RoW) beinhaltet im Wesentlichen die US-amerikanische Landesgesellschaft, außerdem noch die Aktivitäten in Saudi-Arabien, Australien und Indien. Im zweiten Quartal 2023/24 sank der Außenumsatz im Segment RoW auf 13,0 Mio. Euro (Q2 2022/23: 16,0 Mio. Euro). Der Rückgang ist hauptsächlich auf niedrigere Chlor-Alkali-Service-Umsätze und AWE-Umsätze in den USA zurückzuführen. Das EBIT stieg leicht auf 0,9 Mio. Euro (Q2 2022/23: 0,2 Mio. Euro).

6M 2023/24							
in Millionen Euro	Deutschland	Italien	Japan	China	RoW	Überleitung/ Konsolidierung	Gruppe
Umsatz (extern)	228,6	58,8	22,2	38,0	28,7	–	376,3
Umsatz (intern)	17,9	0,9	24,4	2,1	3,2	–48,5	–
Gesamtumsatz	246,6	59,7	46,6	40,1	31,8	–48,5	376,3
EBIT	–28,5	9,3	5,3	2,2	1,1	–0,9	–11,4

6M 2022/23							
in Millionen Euro	Deutschland	Italien	Japan	China	RoW	Überleitung/ Konsolidierung	Gruppe
Umsatz (extern)	180,2	23,4	25,7	45,7	30,9	–	306,0
Umsatz (intern)	14,8	0,7	14,5	0,9	0,1	–31,0	–
Gesamtumsatz	195,0	24,2	40,2	46,6	31,1	–31,0	306,0
EBIT	–2,4	3,0	5,9	4,9	0,8	1,1	13,3

In den ersten sechs Monaten 2023/24 stieg der Außenumsatz im Segment Deutschland auf 228,6 Mio. Euro (6M 2022/23: 180,2 Mio. Euro). Das EBIT belief sich auf –28,5 Mio. Euro und war damit gegenüber dem Vorjahr rückläufig (6M 2022/23: –2,4 Mio. Euro).

In den ersten sechs Monaten 2023/24 stieg der Außenumsatz im Segment Italien auf 58,8 Mio. Euro (6M 2022/23: 23,4 Mio. Euro). Haupttreiber war ein vielfacher Anstieg des AWE-Umsatzes, der hauptsächlich aus dem Unigel-Projekt resultierte. Das EBIT verbesserte sich auf 9,3 Mio. Euro (6M 2022/23: 3,0 Mio. Euro).

In den ersten sechs Monaten 2023/24 sank der Außenumsatz im Segment Japan auf 22,2 Mio. Euro (6M 2022/23: 25,7 Mio. Euro). Das EBIT fiel leicht auf 5,3 Mio. Euro (6M 2022/23: 5,9 Mio. Euro).

In den ersten sechs Monaten 2023/24 sank der Außenumsatz im Segment China auf 38,0 Mio. Euro (6M 2022/23: 45,7 Mio. Euro). Das EBIT lag bei 2,2 Mio. Euro und damit unter dem Niveau des Vorjahres (6M 2022/23: 4,9 Mio. Euro).

In den ersten sechs Monaten 2023/24 sank der Außenumsatz auf 28,7 Mio. Euro (6M 2022/23: 30,9 Mio. Euro), hauptsächlich bedingt durch geringere AWE-Umsätze in den USA. Das EBIT lag mit 1,1 Mio. Euro etwa auf dem Niveau des Vorjahres (6M 2022/23: 0,8 Mio. Euro).

In dem am 31. März 2024 endenden Halbjahr wurden 44,7% (31. März 2023: 21,4%) des Gesamtumsatzes der Gruppe mit einem Großkunden erzielt. Auf den zweit- und drittgrößten Kunden entfielen in dem am 31. März 2024 endenden Halbjahr 5,6% (31. März 2023: 16,9%) bzw. 4,1% (31. März 2023: 5,1%) des Gesamtumsatzes der Gruppe. Die Umsätze mit Großkunden sind alle im Segment Deutschland enthalten.

Außenumsätze nach Art der Elektrolyse-Technologie

in Millionen Euro	Chlor-Alkali Elektrolyse - CA	Alkalische- Wasser Elektrolyse – AWE	Gruppe
6M 2022/23	178,0	128,0	306,0
6M 2023/24	160,5	215,8	376,3

Das Segmente China erwirtschaftet ihre Umsätze überwiegend mit Chloralkali-Neubauprojekten und in etwas geringerem Umfang mit Chloralkali-Serviceleistungen. Das Segment Italien erzielte Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Chloralkali-Neubauprojekten und stark steigenden AWE-Umsätzen durch Neubauprojekte in Südamerika und Europa. Im Segment Deutschland werden die Umsätze hauptsächlich durch AWE-Neubauprojekte generiert. Das Chlor-Alkali-Servicegeschäft trug erheblich zu den erzielten Umsätzen bei. Die Umsätze im Segment Japan werden ausschließlich durch das Chlor-Alkali-Geschäft erzielt, wobei das Dienstleistungsgeschäft der dominierende Faktor ist. Im Segment RoW werden die Umsätze hauptsächlich durch das Chlor-Alkali-Servicegeschäft generiert. Der Umsatzanteil des AWE-Neubaugeschäfts trug erheblich zu den Gesamterlösen bei.

Der Umsatz der Gruppe stieg um 70,3 Mio. Euro von 306,0 Mio. Euro im Sechsmonatszeitraum zum 31. März 2023 auf 376,3 Mio. Euro im Sechsmonatszeitraum zum 31. März 2024. Der Anstieg ist auf gesteigerte Umsätze in Deutschland bei den großen AWE-Neubauprojekten zurückzuführen. Darüber hinaus stieg der Umsatz aufgrund höherer CA-Verkäufe hauptsächlich in den Segmenten Italien und China. Darüber hinaus stieg der AWE-Umsatz von 128 Mio. Euro im Sechsmonatszeitraum zum 31. März 2023 auf 215,8 Mio. Euro im Sechsmonatszeitraum zum 31. März 2024, insbesondere im Segment Deutschland.

Langfristige Vermögenswerte nach Segmenten

in Millionen Euro	Deutschland	Italien	Japan	China	RoW	Gruppe
Langfristige Vermögenswerte						
30.9.2023	50,1	7,5	12,6	14,2	2,9	87,3
31.3.2024	49,8	7,2	12,2	14,1	5,2	88,5

Kurzfristige und langfristige Schulden nach Segmenten

in Millionen Euro	Deutschland	Italien	Japan	China	RoW	Überleitung	Gruppe
Kurzfristige Schulden							
30.9.2023	238,8	89,4	72,0	36,7	48,9	-107,6	378,2
31.3.2024	248,0	100,4	86,9	46,1	59,0	-115,6	424,9
Langfristige Schulden							
30.9.2023	16,6	2,1	1,2	0,8	0,5	-	21,2
31.3.2024	21,7	1,4	1,1	0,2	2,5	-0,7	26,3

7 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse mit externen Kunden sind in den folgenden Ländern erzielt worden:

in Millionen Euro	Q2 2022/23	Q2 2023/24	6M 2022/23	6M 2023/24
Europa	43,9	27,9	83,0	49,7
Nordamerika	16,2	14,6	32,3	29,8
Südamerika	5,7	22,0	9,0	46,0
Asien / Pazifik	12,7	9,6	22,7	20,6
Großraum China	22,3	13,1	48,6	36,8
Indien	10,6	7,3	15,6	9,8
Naher Osten & Afrika	39,9	73,7	94,7	183,7
Insgesamt	151,2	168,0	306,0	376,3

in Millionen Euro		Q2 2022/23	Q2 2023/24	6M 2022/23	6M 2023/24
Kategorie Umsatz	Methode der Umsatzrealisierung				
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	Zeitpunkt	19,6	17,8	38,3	30,6
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	Zeitpunkt	1,5	1,9	2,9	3,4
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	Zeitraum	26,1	21,8	56,6	36,7
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	Zeitraum	103,9	126,5	208,3	305,6
Insgesamt		151,2	168,0	306,0	376,3

Dortmund, 13. Mai 2024

thyssenkrupp nucera Management AG,
Persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Der Vorstand

Dr. Werner Ponikwar

Dr. Arno Pfannschmidt

Fulvio Federico

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie verkürztem Konzernanhang mit ausgewählten erläuternden Anhangangaben– und den Konzernzwischenlagebericht der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart worden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er vom IASB verlautbart worden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und nach IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er vom IASB verlautbart worden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, 13. Mai 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Salzmann
Wirtschaftsprüfer

Georgi
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gruppe beschrieben sind.

Dortmund, 13. Mai 2024

thyssenkrupp nucera Management AG,
Persönlich haftende Gesellschafterin der thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Der Vorstand

Dr. Werner Ponikwar

Dr. Arno Pfannschmidt

Fulvio Federico

Finanzkalender, Impressum und Disclaimer

Finanzkalender

13. August 2024 Quartalsmitteilung Q3/9M 2023/2024

17. Dezember 2024 Geschäftsbericht 2023/2024

Herausgeber

thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA

Voßkuhle 38, Harpen

44141 Dortmund

www.thyssenkrupp-nucera.com

Erscheinungsdatum

15. Mai 2024, 07.00 Uhr

Kontakt

Investor Relations

Telefon: +49 231 229 724 347

E-Mail: ir@thyssenkrupp-nucera.com

Kommunikation

Telefon: +49 172 149 25 42

E-Mail: press@thyssenkrupp-nucera.com

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Rundungen und prozentuale Abweichungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsrate richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsrate ($\geq 100\%$ bzw. $\leq -100\%$) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.